

Landkreis Lörrach  
Frau Landrätin Marion Dammann  
Palmstr. 3  
  
79539 Lörrach

**Paul Renz**  
Fraktionsvorsitzender  
Elisabethenstr. 7  
79618 Rheinfelden(Baden)  
Tel. 07623 50723  
e-mail: [paul-renz@t-online.de](mailto:paul-renz@t-online.de)

28. März 2022

### **Antrag freiwilliger Zuschuss für Verein Frauen helfen Frauen**

Sehr geehrte Frau Landrätin,

unter Bezugnahme auf den Vorschlag der CDU-Fraktion in der Kreistagsitzung am 16. März 2022 **beantragen wir einen einmaligen freiwilligen Zuschuss i.H. von 50.000,--€ an den Verein Frauen helfen Frauen e.V.**

#### **Begründung:**

1. Die zeitgleiche Renovierung und Anpassung des schon bestehenden Frauenhauses und der Umbau der neu erworbenen Liegenschaft ist nicht gerade glücklich, aber wir alle wissen, wie schwierig derzeit die Situation in der Bauwirtschaft ist, Fachleute und Material pünktlich zu erhalten.
2. Dass während dieser Zeit die Betreuung der Hilfe suchenden Frauen **nicht oder kaum möglich** sein wird, **ist bedauerlich**. Die Konsequenz daraus, es fehlen Einnahmen bei weiter laufenden Kosten.
3. Der Fehlbetrag/ Ausfall wurde auf ca. 111.000,--€ beziffert und der Antrag gestellt, diese Kosten seitens des Landkreises zu übernehmen.
4. Der Zuschuss des Landkreises orientiert sich an den vereinbarten Leistungen. Folgt man diesem Grundsatz bedeutet dies einen finanziellen Totalausfall. Es bestand im Sozialausschuss (Sitzung am 2.Febr.2022) Einvernehmen, dass der Landkreis die fehlenden Einnahmen in Form eines freiwilligen Zuschusses teilweise auffängt. Entgegen der Empfehlung aus dem Sozialausschuss, einen Vorschuss i.H. von 30.000,--€ zu bewilligen und nach Abschluss der Bauarbeiten erneut zu beraten, **schlägt die CDU-Fraktion einen einmaligen Zuschuss i.H. von 50.000,--€ vor**. Damit schaffen wir für das Frauenhaus Klarheit und Sicherheit. Eine weitere Beratung nach Abschluss der Baumaßnahmen kann somit entfallen.
5. Damit anerkennen wir die Leistungen des Frauenhauses. Die während der Renovierungs- und Umbauphase erforderlichen Beratungs-, Planungs- und Mitwirkungsarbeiten betrachten wir als eine **Erbringung von Leistungen**, die

verständlicherweise von den sonstigen Kostenträgern nicht vergütet werden können, aber für das Gelingen des Vorhabens absolut erforderlich sind.

Mit freundlichen Grüßen



Paul Renz  
Fraktionsvorsitzender



Diana Stöcker  
Sprecherin der Fraktion im  
Sozialausschuss

